

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates
der Stadt Fürstenau am 26.04.2005

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Reinhold Schröder, Bürgermeister

Mitglieder

Herr Karl Krieger, I. stellv. Bürgermeister
Herr Bernhard Schulting, II. stellv. Bürgermeister
Frau Maya Diers, Beigeordnete
Herr Winfried Knocks, Beigeordneter
Herr Rudolf Lühn, Beigeordneter
Herr Friedrich-Wilhelm Oldenhage, Beigeordneter
Herr Claus Beumler, Ratsherr
Herr Ernst Ehmke, Ratsherr
Herr Werner Filbert, Ratsherr
Herr Helmut Freye, Ratsherr
Herr Herbert Gans, Ratsherr
Frau Sigrid Gerner, Ratsfrau
Herr Hans-Jörg Koralewski, Ratsherr
Herr Aloys Reineremann, Ratsherr
Herr Josef Richter, Ratsherr
Frau Ursula Skubsch, Ratsfrau
Herr Friedhelm Spree, Ratsherr

(ab 17.35 Uhr, während P. Ö 7.)

Verwaltung

Herr Helmut Kamlage, Stadtdirektor
Herr Paul Weymann,
Frau Annemarie Rosenstock,

(Protokollführerin)

Es fehlen:

Mitglieder

Herr Ulrich Geers, Ratsherr
Herr Hermann Korte, Ratsherr
Frau Galina Lomp, Ratsfrau
Herr Albert Ludlage, Ratsherr
Herr Frank Nunn, Ratsherr
Herr Horst Selker, Ratsherr
Herr Josef Thale, Ratsherr

Verhandelt:

Fürstenau, den 26.04.2005,

im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz 1, Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Stadtrates, den Pressevertreter und die Vertreter der Verwaltung.

(St/StR/002/2005 vom 26.04.2005, S.2)

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 17.32 Uhr die Sitzung des Rates der Stadt Fürstenau.

(St/StR/002/2005 vom 26.04.2005, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

(St/StR/002/2005 vom 26.04.2005, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und der Rat beschlussfähig ist. Hinsichtlich der Einladungsfrist verweist er auf § 1 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Fürstenau vom 13.12.2001.

(St/StR/002/2005 vom 26.04.2005, S.2)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und fehlenden Ratsmitglieder

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ratsmitglieder Geers, Korte, Lomp, Ludlage, Nunn, Selker und Thale fehlen, Ratsherr Reinermann noch nicht anwesend ist und die übrigen Mitglieder des Stadtrates anwesend sind.

(St/StR/002/2005 vom 26.04.2005, S.2)

Punkt Ö 6) Genehmigung der Niederschrift St/StR/001/2005 vom 14.04.2005

Da die Niederschrift noch nicht vorliegt, wird die Genehmigung bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates zurückgestellt.

(St/StR/002/2005 vom 26.04.2005, S.3)

Punkt Ö 7) Verringerung des Rates der Stadt Fürstenau
Vorlage: G 32/002/2005/1/1/1

Beigeordneter Oldenhage erklärt für die CDU-Fraktion, dass der Nieders. Landtag erfreulicherweise durch die am 20.04.2005 beschlossene Ergänzung des § 31 Abs. 2 NGO die bisherigen Zweifel der CDU-Fraktion beseitigt hat und jetzt klare Verhältnisse vorliegen. Die CDU-Fraktion steht zu ihrem Wort und beantragt die Verringerung des Rates der Stadt Fürstenau auf 21 Ratsmitglieder. Weiter sollte beschlossen werden, auf das Sitzungsgeld für die heutigen Ratssitzung zu verzichten.

Beigeordneter Knocks äußert, dass für die SPD-Fraktion die Sachlage auch schon in der Ratssitzung am 14.04.2005 klar war. Sie stimmt der vorliegenden Satzung und dem Verzicht auf das heutige Sitzungsgeld zu.

Stadtdirektor Kamlage teilt mit, dass im Falle eines entsprechenden Beschlusses sichergestellt ist, dass die Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Osnabrück am 30.04.2005 erfolgt.

Der Rat beschließt einstimmig (18 Ja-Stimmen):

1. Die im Entwurf vorliegende Satzung der Stadt Fürstenau zur Verringerung der Zahl der Ratsmitglieder in der Wahlperiode 2006 – 2011 auf 21 Ratsmitglieder wird beschlossen.
2. Der Stadtrat verzichtet für die heutige Ratssitzung auf das Sitzungsgeld.

(St/StR/002/2005 vom 26.04.2005, S.3)

Punkt Ö 8) Behandlung von Anfragen und Anregungen

(St/StR/002/2005 vom 26.04.2005, S.3)

Punkt Ö 8.1) Personaleinsparung

Ratsherr Freye äußert, dass der Rat seine Arbeit durch die heute beschlossene Satzung zur Verringerung des Rates der Stadt Fürstenau hervorragend gemacht hat und es jetzt an der Zeit sei, dass auch die Verwaltung personelle Einsparungen vornimmt.

Stadtdirektor Kamlage erwidert, dass personelle Einsparungen schon stattfinden, dieses Thema aber Angelegenheit der Samtgemeinde Fürstenau ist.

(St/StR/002/2005 vom 26.04.2005, S.4)

Punkt Ö 8.2) Bundeswehrstandort Fürstenau

Bürgermeister Schröder berichtet über das an ihn gerichtete Schreiben von Herrn Staatssekretär Biederbick aus dem Bundesministerium der Verteidigung. In diesem Schreiben wird u.a. ausgeführt, dass es den Kommunen frühzeitig ermöglicht werden soll, die weitere Nutzung freiwerdender Liegenschaften zu planen. Das Bundesministerium der Finanzen und das Bundesministerium der Verteidigung haben Mitte November 2004 eine gemeinsame „Koordinierungsstelle für Konversionsfragen“ eingerichtet. Die Verwertung der Liegenschaften erfolgt durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) oder durch die Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb.

Bürgermeister Schröder erklärt, dass dem Schreiben die für Fürstenau zutreffenden Ergebnisse der Realisierungsplanung beigelegt waren, wonach die Schließung der Liegenschaft „Pommern-Kaserne“ 2008 erfolgt und das Sanitätsregiment 12 im Jahre 2007 nach Schwanewede verlegt wird.

(St/StR/002/2005 vom 26.04.2005, S.4)

Punkt Ö 8.3) Einladung der Stadt Garwolin

Stadtdirektor Kamlage fragt an, ob weitere Mitglieder des Stadtrates mit nach Garwolin fahren. Erster stellv. Bürgermeister Krieger und Beigeordneter Oldenhage sagen ihre Teilnahme zu. Bisher haben sich Ratsfrau Lomp, Beigeordneter Knocks und Beigeordneter Lühn angemeldet.

(St/StR/002/2005 vom 26.04.2005, S.4)

Punkt Ö 9) Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

(St/StR/002/2005 vom 26.04.2005, S.4)

Punkt Ö 10) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 17.44 Uhr die Sitzung des Rates der Stadt Fürstenau.

(St/StR/002/2005 vom 26.04.2005, S.4)

Der Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin